



© Markus Bstieler

Ein bekannter Extrembergsteiger wollte den praktisch schon im Wald gelegenen Baugrund ökonomisch nutzen. So entstand ein Kubus von 8,36 m Seitenlänge mit drei Ebenen und drei Wohneinheiten, wobei die untere, in den Hang gesetzte Ebene dank findiger Ausreizung der Bauordnung (die hier nur E+1 vorsieht) auch als vollwertiger Wohnbereich definiert werden konnte. Konstruktiv trägt ein Betonkern die Decken, die Außenwände sind gedämmte Fertigelemente mit Verputz, wobei als letzte Haut eine von Jörg Dialer entwickelte, schwarz gefärbte Beschichtung aus Naturmaterialien händisch aufgetragen wurde. Mit bündig und prägnant geschnittenen Öffnungen gegliedert, fügt sich der Block auf Grund der dunklen, matt schimmernden Oberflächen selbstverständlich in die umgebenden Fichten und Eschen ein. (aus: Bauen in Tirol seit 1980, Otto Kapfinger)

## Mehrfamilienhaus Mayr

Klammstraße 159a  
6020 Innsbruck, Österreich

ARCHITEKTUR

**Gerhard Manzi**

**Manfred Sandner**

BAUHERRSCHAFT

**Rudolf Alexander Mayr**

TRAGWERKSPLANUNG

**Hans Moser**

FERTIGSTELLUNG

**2001**

SAMMLUNG

**aut. architektur und tirol**

PUBLIKATIONSdatum

**14. September 2003**



© Markus Bstieler



© Markus Bstieler



© Markus Bstieler

## Mehrfamilienhaus Mayr

### DATENBLATT

Architektur: Gerhard Manzl, Manfred Sandner  
Mitarbeit Architektur: Paul Pointecker, Lois Zierl  
Bauherrschaft: Rudolf Alexander Mayr  
Tragwerksplanung: Hans Moser  
Fotografie: Markus Bstieler

Funktion: Wohnbauten

Planung: 1999  
Ausführung: 2000 - 2001

### PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Bauen in Tirol seit 1980, Ein Führer zu 260 sehenswerten Bauten,  
Hrsg. aut. architektur und tirol, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2002.



© Markus Bstieler

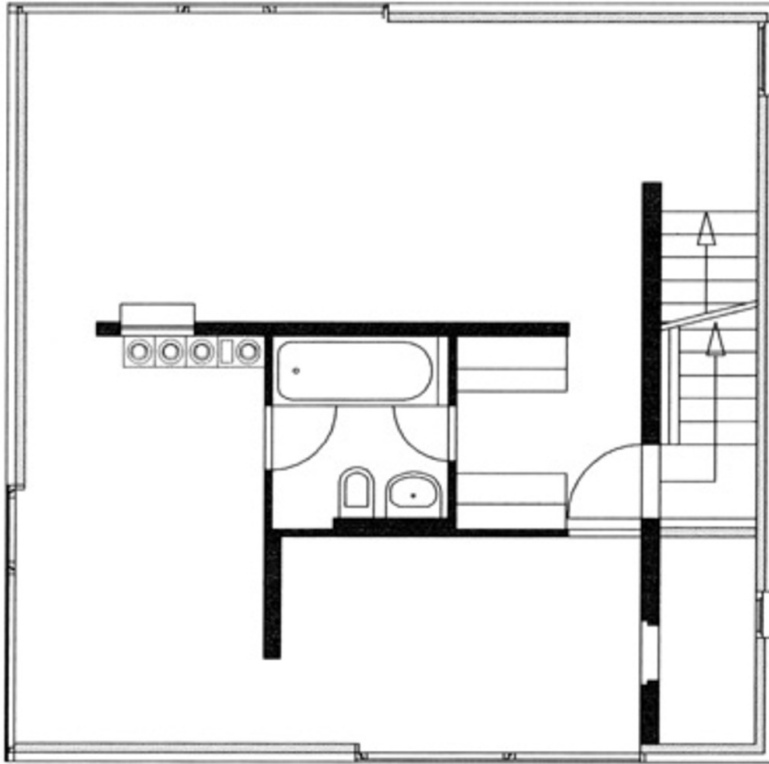


© Markus Bstieler



© Markus Bstieler

Mehrfamilienhaus Mayr



Grundriss OG